

LERNHILFEN

Was ist die häufigste Komplikation einer Venenpunktion ?

- a/ Krämpfe
- b/ Ohnmacht
- c/ Bluterguss
- d/ Hyperventilation

Was geschieht, wenn die Vene während der Blutentnahme kollabiert?

- a/ Krämpfe
- b/ Bluterguss
- c/ Hypovolämie
- d/ es kann keine ausreichende Blutmenge gewonnen werden

Welche der aufgezählten Viren können durch Blut übertragen werden?

- a/ Hepatitis A und Röteln
- b/ Hepatitis B und Human Immundefizienz Virus
- c/ Masern
- d/ Mumps

Aus dem Überstand einer nativen Probe (Blutentnahmeröhrchen mit rotem Verschluss) gewinnt man nach Zentrifugieren :

- a/ mononukleare Zellen
- b/ Plasma
- c/ Serum
- d/ weisse Blutkörperchen

Für welche Bestimmungen werden Zitratröhrchen (blauer Verschluss) in erster Linie verwendet

- a/ Blutbild
- b/ Gukosebestimmung
- c/ Prothrombinbestimmung
- d/ Harsäurebestimmung

Welches Blutentnahmeröhrchen ist zur Bestimmung der Blutsenkungsgeschwindigkeit (Blauer Verschluss) nötig ?

- a/ Röhrchen mit K-2 EDTA als Gerinnungshemmer (lila Verschluss)
- b/ Röhrchen mit Na-Zitrat als Gerinnungshemmer (schwarzer Verschluss)
- c/ Röhrchen mit gerinnungsfördernden Substanzen (roter Verchluss)
- d/ Röhrchen mit Heparin als Gerinnungshemmer (grüner Verschluss)

Blutplasma ist...

- a/ eine Blutfraktion aus Blut mit Gerinnungshemmern
- b/ eine Blutfraktion aus Blut ohne Gerinnungshemmer
- c/ enthält auch Zellen
- d/ enthält Fibrin

Blutserum ist ...

- a/ Blutfraktion ohne Gerinnungshemmer
- b/ Blutfraktion mit Gerinnungshemmern
- c/ enthält auch Zellen
- d/ enthält auch Fibrinogen

Bei Hämolyse erhöhen sich die Werte folgender Parameter :

- a/ Kalium
- b/ LDH
- c/ γ -GT
- d/ a+b

Welche Veränderungen von Analyten resultieren aus intensiver körperlicher Aktivität?

- a/ CK,GOT erniedrigt, Kalium erhöht
- b/ CK,GOT und Glukose erhöht
- c/ CK,GOT,Kalium und Laktat erhöht,Glukose erniedrigt
- d/ CK,GOT erhöht, Laktat erniedrigt

Was sind Referenzpersonen aus Laboransicht?

- a/ auf Grund bestimmter Kreterien ausgewählte Personen
- b/ Gesunde
- c/ ambulante Patienten
- d/ stationierte Patienten

Was bedeuten Referenzbereiche?

- a/ Werte Gesunder
- b/ mathematisch geklärten Messergebnissen von Referenzpersonen
- c/ Durchschnitt der Messergebnisse sämtlicher Referenzpersonen
- d/ Werte gesunder Sportler

Bestimmung von Referenzbereichen bei einer Verteilung der Werte nach Gauss

- a/ Durchschnitt \pm 2 SD
- b/ Durchschnitt \pm 3 SD
- c/ zwischen 2,5-97,5 %
- d/ nur auf Grund des Durchschnittswertes

Bestimmung von Referenzbereichen bei einer Verteilung der Werte ,die *nicht* einer Verteilungskurve nach Gauss entsprechen

- a/ Durchschnitt \pm 2 SD
- b/ Durchschnitt \pm 3 SD
- c/ Festlegung des 95 % Konfidensintervalls
- d/ ist nicht bestimmbar

Analytische Verzerrung (Bias)

- a Unterschied zwischen dem Messwert und dem Zielwert bzw deklariertem Wert
- b/Unterschied zwischen den Messwert und dem zuvor gemessenden Wert
- c/ Unterschied von Messwert und geschätztem Wert
- d/ Mass des zufälligen Fehlers

Reproduzierbarkeit als Mass der Präzision

- a/ Abweichung vom Referenzwert
- b/ Abweichung des gemessenen Wertes von zuvor bestimmten Wert
- c/ Abweichung des Messwertes vom Zielwert
- d/ Abweichung des Messwertes eines Patienten zum vorherigen Wert

Qualitätskontrolle (QC)

- a/ dient zur Kontrolle von Richtigkeit und Präzision der Analysverfahren
- b/ erfüllt die Aufgaben der Qualitätssicherung
- c/ dient der Vermeidung von Fehlern
- d/ dient der Lösung von Fehler

Falsch negative Laborwerte

- a/ der Patient ist krank und seine Analysenwerte sind pathologisch
- b/ der Patient ist nicht krank und seine Analysenwerte liegen im Referenzbereich
- c/ der Patient ist krank und seine Analysenwerte liegen im Referenzbereich
- d/ der Patient ist nicht krank und seine Analysewerte sind pathologisch

Laboruntersuchungen als Screeningtest

- a/ empfindlich aber ungewiss, ob spezifisch
- b/ unspezifisch
- c/ spezifisch ,aber nicht empfindlich
- d/ unspezifisch und unempfindlich

Die diagnostische Spezifität

- a/ Mass der Fähigkeit eine Nichterkrankung durch ein negatives Ergebnis anzuzeigen
- b/ Mass der Fähigkeit die Gesunden auszuschliessen
- c/ Häufigkeit einer Krankheit innerhalb einer Population
- d/ das Vorkommen von Neuerkrankten in einer Population

Was für eine Probe wird zur Messung mit hämatologischer Automaten benötigt?

- a/ 3,8 % Citratblut
- b/ Nativblut
- c/ K2- EDTA oder K3- EDTA-blut
- d/ Heparinblut

Was ist die optimale Probe für den Blutaussruch?

- a/ venöses Blut mit Heparin als Gerinnungshemmer
- b/ venöses Blut ohne Gerinnungshemmer
- c/ venöses Blut mit Citrat als Gerinnungshemmer
- d/ Blut aus der Fingerbeere

Innerhalb welcher Zeitspanne sollte die Blutzellenanalyse mit dem Automat geschehen?

- a/ 1 Stunde
- b/ 4 Stunden
- c/ 8 Stunden
- d/ 24 Stunden

Wann sollte zur Ergänzung der automatischen Analyse des Blutbildes ein Blutaussruch untersucht werden?

- a/ nie
- b/ wenn der Automat eine normale Verteilung der weissen Blutkörperchen zeigt
- c/ wenn der Automat eine pathologische Verteilung zeigt und dessen messungstechnische Ursache nachzuweisen ist
- d/ wenn der Automat eine pathologische Verteilung zeigt, und das mit dem Klinikum nicht vereinbar ist

Was ist das Prinzip der Coultermessung ?

- a/ die Analyse der Blutzellen ist spezielle Zentrifugen
- b/ die Bestimmung der Leukozytenzahl ist mit diesem Prinzip nicht möglich
- c/ die Bestimmung der Erythro- Leuko- und Thrombozytenzahl auf dem Impedanzprinzip
- d/ die Messung der Leukozyten durch ein optisches Prinzip (Durchflusszytometrie)

Was bedeutet der RDW Parameter ?

- a/ der Hämoglobingehalt der Erythrozyten
- b/ die Breite der Volumenverteilungskurve bei Leukozyten
- c/ die Breite der Volumenverteilungskurve bei Erythrozyten
- d/ die Intensität der Farbbindung bei Erythrozyten

Referenzbereiche und Messeinheiten der Leukozytenzahl

- a/ 5-10 T/L
- b/ 5000-10000 T/L
- c/ 5000-10000 G/L
- d/ 5-10 G/L

Referenzbereiche und Messeinheiten der Erythrozytenzahl bei Männern

- a/ 4,5- 5,9 T/L
- b/ 4,5- 5,9 G/L
- c/ 4500000- 5900000 Zelle/mL
- d/ 4500000- 5900000 Zelle/L

Referenzbereiche und Messeinheiten der Thrombozytenzahl

- a/ 150- 400 tausend/L
- b/ 150- 400 tausend/mL
- c/ 150- 400 G/L
- d/ 150-400 G/mL

Referenzbereiche und Messeinheiten der Hämoglobinkonzentration bei Frauen

- a/ 120- 150 g/L
- b/ 120- 150 mg/l
- c/ 120- 150 mg%
- d/ 1,2- 1,5 g/l

Was ist die Messeinheit des MCV?

- a/ ml
- b/ μ l
- c/ fl
- d/ g/l

Bei welchem Krankheitsbild finden wir erniedrigte Erythrozyten, Hb, MCV Werte und erhöhte RDW?

- a/ B 12 Mangelanämie
- b/ Folsäuremangelanämie
- c/ Eisenmangelanämie
- d/ Polycytämie

Bei welchem Krankheitsbild finden wir erniedrigte Erythrozyten, Hb Werte und erhöhte MCV?

- a/ B 12 Mangelanämie
- b/ Folsäuremangelanämie
- c/ Eisenmangelanämie
- d/ Polycytämie

Welche Krankheit wird von *keiner* niedrigen Thrombozytenzahl charakterisiert?

- a/ akute Leukemie
- b/ autoimmun Thrombozytopenie
- c/ Hypersplenie
- d/ chronische Granulozytenleukemie

Ausgesprochen hohe Thrombozytenwerte (über 1000 G/L) sind charakteristisch für...

- a/ Sepsis
- b/ nach Transfusion
- c/ essentielle Thrombozytämie
- d/ Disseminierte Intravaskuläre Koagulation

Bei welchem Krankheitsbild ist der MCV- Wert von diagnostischer Bedeutung?

- a/ Virusinfektion
- b/ Flüssigkeitsverlust
- c/ megaloblastische Anämie
- d/ Blutung

Was kann Pseudothrombzytopenie verursachen?

- a/ Heparintherapie
- b/ EDTA Gerinnungshemmer (Röhrchen für Blutbild)
- c/ Gerinnungsbeschleuniger im Proberöhrchen
- d/ Autoimmunkrankheit

Für welche Krankheit ist eine hohe Retikulozytenzahl charakteristisch?

- a/ Eisenmangelanämie
- b/ B12 Vitaminmangel Anämie
- c/ hämolytische Anämie
- d/ aplastische Anämie

Was ist charakteristisch für CD- Marker?

- a/ Stoffe mit Lipideigenschaften
- b/ an den Zellmembranen und im Cytoplasma vorkommende Zucker
- c/ charakteristisch für die Zellpopulation und den Reifegrad
- d/ reagiert nicht mit monoklonalen Antikörper

Was ist das Wirkungsprinzip eines Strömungscytometer?

- a/ Spektrophotometrie
- b/ Detektierung der elektrischen Leitungsfähigkeit
- c/ Detektierung der fluoreszierenden Bestandteile
- d/ Färbung der eosinophilen Zellen

Über welche Eigenschaften der Zellen gibt das im grossen und kleinen Winkel gestreute Licht Auskunft?

- a/ den Reifegrad der Zellen
- b/ die Grössen der Zelle, ihre Granulierung und ihren Aufbau
- c/ ihre lymphoide oder myeloische Herkunft
- d/ über das Verhältnis von T- Helfer und T- Suppressor Zellen

Welche Informationen bekommen wir über die Verteilung der CD-Marker bei Auswertung der Fluoreszenz?

- a/ Ergebnisse cytochemischer Reaktionen
- b/ Grösse der Zellen
- c/ Anteil der unreifen Zellen
- d/ Morphologie der roten Blutzellen

In Retikulozyten vorkommende Überbleibsel, die analytisch verwendet können, sind...

- a/ Liposomen
- b/ DNS
- c/ Zellkern
- d/ Restliche RNS

Wann halten wir eine Bluthämoglobinkonzentration von 190 g/L und ein Hämatokrit von 0,60 L/L für normal?

- a/ in allen Lebensaltern
- b/ in den ersten Tagen nach dem Geburt
- c/ bei Erwachsenen
- d/ im Alter von 3-4 Jahren

Welcher hämatologischer Parameter ändert sich nicht mit dem Lebensalter?

- a/ Erythrozytenzahl
- b/ Hämoglobinkonzentration des Blutes
- c/ Hämatokrit
- d/ Thrombozytenzahl

Eine makrozytäre Anämie kann verursacht werden durch :

- a/ B 6 Vitaminmangel
- b/ Folsäuremangel
- c/ B 12 Vitamin Überfluss
- d/ keiner der erwähnten Gründe

Die Färbung des peripheren Blutausstriches für die Untersuchung des qualitativen Blutbildes

- a/ Berliner Blau
- b/ Brillantkresylblau
- c/ Thiazolorange
- d/ May- Grünwald- Giemsa

Wie wird die Gerinnung im Labor bestimmt?

- a/ Umwandlung von Fibrinogen zu Fibrin durch Bestimmung der Veränderung des physikalischen Zustandes
- b/ Bestimmung der Fibrinogenkonzentration
- c/ Bestimmung der Fibrinkonzentration
- d/ keine der aufgezählten Methoden

Die Blutungszeit ist beim folgenden Zustand normal.

- a/ Funktionsstörung der Thrombozyten
- b/ Thrombozytopenie
- c/ Hämophilie
- d/ v. Willebrand Syndrom

Ein Verdacht auf Lupus Antikoagulant liegt vor bei...

- a/ verlängerter Thrombinzeit
- b/ verlängerter APTZ
- c/ verkürzter APTZ
- d/ verlängerter Prothrombinzeit

Die konventionelle (nicht fraktionierte) Heparintherapie...

- a/ bewirkt eine verkürzte APTZ
- b/ Monitorisierung erfolgt durch die APTZ
- c/ Monitorisierung erfolgt durch die Thrombinzeit
- d/ ihr Vorteil : kann auch oral verabreicht werden

Welcher Zustand geht mit einer erhöhten Thromboseneigung einher?

- a/ Anti- Phospholipid Syndrom
- b/ Fehlen von Faktor VIII
- c/ Hypofibrinogenämie
- d/ Fehlen von Faktor V

Was ist der häufigste Grund für eine vererbte, gesteigerte Neigung zu venösen Thrombosen?

- a/ Fehlen von Antithrombin III
- b/ Senkung des Protein C Spiegels
- c/ Dysfibrinogenämie
- d/ Leiden Mutation von Faktor V

Welche Untersuchung gehört zu einem akuten DIC screening?

- a/ Bestimmung von Faktor VIII
- b/ D-Dimer Test
- c/ Blutungszeitbestimmung
- d/ APC Resistenztest

Die Wirkung von Azetylsalicylsäure:

- a/ Faktor VIII Spiegel ist erniedrigt
- b/ Faktor IX Spiegel ist erniedrigt
- c/ die Thrombozytenaggregation ist gehemmt
- d/ keine der Behauptungen stimmt

Charakteristisch für Hämophilie A ist...

- a/ Faktor VIII Aktivität Verminderung
- b/ Faktor IX Aktivität Verminderung
- c/ Faktor X Aktivität Verminderung
- d/ keine der Behauptungen stimmt

Das zur Bestimmung der INR für Kontroll- und Patientenplasma verwendeter Reagens ist...

- a/ Gewebethrombokinase + Ca-Ionen
- b/ Faktor VIII Mangelplasma + Ca-Ionen
- c/ Prothrombinmangelplasma + Ca-Ionen
- d/ Heparin + Ca-Ionen

Welche Autoantikörper-Bestimmung gehört zur Notfallanalyse:

- a) ANA Bestimmung
- b) Antimitochondriale Antikörper-Bestimmung
- c) Anti-GBM Antikörper-Bestimmung
- d) Es gibt keine Notfallanalyse in der Autoimmundiagnostik

Was bedeutet der Sammelbegriff von ANA?

- a) Antinukleäre Antikörper
- b) Antineutrophile Antikörper
- c) Antineuronale Antikörper
- d) Antinukleoläre Antikörper eine nucleoläre Färbung

Welche Organe können bei dem Goodpasture-Syndrom betroffen werden?

- a) Die Haut und die Schleimhaut
- b) Die Niere und die Lunge
- c) Ausschliesslich nur die Leber
- d) Das Herz und das Magen

Welcher Autoantikörper muss bei einem klinischen Verdacht auf eine autoimmune Vasculitis bestimmt werden?

- a) Antineutrophile zytoplasmatische Antikörper (ANCA)
- b) Antimitochondriale Antikörper (AMA)
- c) Antinukleäre Antikörper (ANA)
- d) Antineuronale nukleäre Antikörper (ANNA)

Welcher Autoantikörper kann als Verlaufsparemeter bei den Patienten mit systemischem Lupus erythematodes benutzt werden?

- a) Antinukleare Autoantikörper
- b) Es gibt keinen spezifischen Autoantikörper
- c) Nur verschiedenen Entzündungsmarker
- d) Anti-Doppelstrang DNS Autoantikörper

Masseinheit für die Enzymaktivität

- a/ U/L
- b/ $\mu\text{mol/L}$
- c/ mg%
- d/ N- katalytische Konversionsrate

Die LDH-Lokalisation in Zellen

- a/ im Zytoplasma
- b/ in den Zellmembranen
- c/ im Zellkern
- d/ in den Mytochondrien

In welchen Fällen ist die Enzymaktivität von GOT und GPT extrem hoch ?

- a/ bei Pilzvergiftungen
- b/ bei Nierenversagen
- c/ bei Hämolyse
- d/ nach Knochenbrüchen

Die Isoenzyme der Kreatinkinase (CK) :

- a/ CK-MM, CK-MB und CK-BB
- b/ es gibt keine Isoenzyme ,nur CKMM ist bekannt
- c/ CK-MM und CK-BB

Die Bedeutung der Serumcholinesterasebestimmung :

- a/ bei Vergiftungen mit Pflanzenschutzmitteln (organisches Phosphat)
- b/ vor der Verabreichung von Muskelrelaxantien
- c/ zur Beurteilung der Synthetisierungsfähigkeit der Leber
- d/ a+b+c

Wahr ist für die Diagnostik eines Herzinfarktes ...

- a/ man muss CK messen
- b/ man muss einmal Troponin messen, weil es gleich erhöhte Werte gibt
- c/ man muss wiederholt Troponin messen, um den Verlauf des Infarktes verfolgen zu können
- d/ man muss LDH Izoenzyme messen

Zusammenhang zwischen den Veränderungen der Harn α -Amylaseaktivität und der Serum α -Amylaseaktivität:

- a/ verändern sich parallel
- b/ verändern sich parallel aber mit einer zeitlichen Differenz
- c/ verändern sich parallel ,aber mit einer zeitlichen Differenz (Ausnahme Makroamylase)
- d/ im Harn kommt keine Amylase vor

Die diagnostische Bedeutung der alkalischen Phosphatase :

- a/ bei Erkrankungen der Leber und Gallenwege
- b/ bei Knochenerkrankungen und malignen Krankheiten
- c/ Pneumonie
- d/ a+b

Die Isoenzyme der alkalischen Phosphatase:

- a/ stammen aus dem Darm
- b/ stammen aus der Plazenta
- c/ stammen aus den Knochen
- d/ a+b+c

Die klinische Bedeutung des γ -GT

- a/ empfindlicher Indikator bei Erkrankungen von Leber und Gallenwege
- b/ bleibt bei Knochenerkrankungen unverändert
- c/ a+b
- d/ keine der Antworten ist richtig

Die CK-Werte werden erhöht

- a/ bei Herzinfarkt
- b/ nach Muskeltrauma
- c/ in Dermatomyositis
- d/ a+b+c

De Ritis-Quotient ist

- a/ γ -GT /GOT
- b/ GOT/GPT
- c/ GPT/LDH
- d/ GOT/SAP (Serum alkalische Phosphatase)

Bei Hämolyse ist erhöht

- a/ GOT
- b/ LDH
- c/ Troponine
- d/ γ -GT

Störungsfaktoren der Cholesterinbestimmung

- a/ der Patient ist nicht nüchtern
- b/ Antibiotikum Medikation
- c/ der Patient hungert vor der Untersuchung
- d/ Körperliche Anstrengung vor der Blutentnahme

Die „Rahmbildung“ trüber Seren nach 24 Stunden bei 4° c ist charakteristisch für

- a/ Hypertriglyzeridämie
- b/ Hypercholesterinämie
- c/ Überschuss an freien Fettsäuren
- d/ Anwesenheit von Chylomikron

Welcher HbA1c Wert ist das therapeutische Ziel bei Diabetes ?

- a/ < 5%
- b/ <6%
- c/ <7%
- d/ <8%

Ist allein die Bestimmung der zirkulierenden Tumormarker für eine onkologische Diagnose geeignet?

- a/ ja
- b/ nein
- c/ nur zur Lokalisation bestimmter Tumoren
- d/ nur ab einer bestimmten Tumormasse

Ergibt sich aus der kombinierten Anwendung mehrerer Tumormarke zur gleichen Zeit eine grössere diagnostische Sensibilität?

- a/ nein,es erhöhen sich allein die Kosten
- b/ die Sensibilität erhöht sich kaum
- c/ ist nur bei Tumoren des Magen-Darm Traktes von Nutzen
- d/ ja,es kommt zu einer ausgesprochen erhöhten Sensibilität

Sind Tumormarker für die Kontrolle der Effektivität von onkologischer Therapie verwendbar?

- a/ nur bei Strahlenbehandlung
- b/ nein
- c/ ja,bei jeder Therapie
- d/ nur im Falle von Chemotherapie

Wie häufig sollten Tumormarker in den ersten drei Jahren nach operativen Eingriffen bestimmt werden?

- a/ monatlich
- b/ alle drei Monate
- c/ jährlich
- d/ alle drei Jahre

Wie hoch ist die geringste Konzentrationsveränderung, die als biologische Veränderung bewertet werden muss?

- a/ 5%
- b/ 10%
- c/ 25%
- d/100%

Die Veränderung der Timidinkinase-Konzentratio korreliert in erster Linie mit welcher Eigenschaft des Tumors?

- a/ der Tumormasse
- b/ der Metastasenbildung
- c/ der Aktivität der Proliferation
- d/ Lokalisation des Tumors

Welche Enzyme sind als Tumormarker verwendbar?

- a/ GOT und Gamma-GT
- b/ NSE und die Isoenzyme der AP
- c/ Amylase und Lipase
- d/ CK-Isoenzyme

Was versteht man unter Point of Care Testing?

- a/ Patientennahe Laboruntersuchungen
- b/ Spezialuntersuchungen im Labor
- c/ nur in Forschungslaboratorien durchführbare Untersuchungen
- d/ keine Behauptung trifft zu

Kann die Bestimmung von Blutgas, Natrium und Kalium am Krankenbett durchgeführt werden ?

- a/ nein
- b/ Voraussetzungen finden sich dafür nur im Labor
- c/ kann nur von einer Fachkraft für Labormedizin durchgeführt werden
- d/ kann auch am Krankenbett bestimmt werden von entsprechend geschultem Personal

Was sind die Vorteile von POCT-Untersuchungen ?

- a/ Schnelle Ergebnisse
- b/ Vereinfachung der Präanalytik
- c/ geringes Probenvolumen
- d/ a+b+c

Welcher Lokus wird im ersten Schritt bei Proben einer Strafsachen untersucht?

- a) SE44
- b) SE24
- c) SE55
- d) SE33

Welche Proben können erfolgreich serologisch untersucht werden?

- a) Sperma
- b) Transsudat oder Schweiß
- c) Haar
- d) Blut

Welcher Teil wird zur individuellen Personenidentifikation verwendet?

- a) Mitochondriale DNS
- b) Gonaden STR-Loci
- c) Exonem
- d) Nur die somatische STR-Loci

Wann ist das Maximum der Progesteron-Konzentration im Serum Während des Menstruationszyklus?

..... Tage

Wann ist das Maximum der Östradiol-Konzentration im Serum Während des Menstruationszyklus?

..... Tage

Wie hoch is der Kreatinin-Clearance (GFR) und Units?

Serum Creatinin 100 µmol/l, Urine Creatinin 6,6 mmol/l (6600 µmol/l) und 24 Stunden Urinsammlung 1,44 Liter.

.....

Markieren Sie die richtige und falsche Antwort.

Chronische myeloid Leukämie

- a) Ist die allgemeinste Form der Leukämie weltweit
- b) Allgemein mit Knochenmark Insuffizienz.....
- c) Ist normalerweise mit dem Vorhandensein des Philadelphia Chromosoms... ..
- d) Wandelt normalerweise zu einer akuten Leukämie

Hämatologische Änderungen während der normalen Schwangerschaft schließen ein

- a) Eine Zunahme MCV
- b) Eine erhöhte Hämoglobin Konzentration
- c) Neutrophilia
- d) Erhöhen die Thrombozytenzahl.....

Markieren Sie die falsche Antwort.

Die folgenden ist Gefahr Faktoren für eine Thrombose

- a) Hämophilie B.....
- b) Aktiviertes Protein C Mangel.....
- c) Nephrotisches Syndrom.....
- d) Angehobene Niveaus do Plasmahomocystein Konzentration.....

Disseminierte intravaskuläre Koagulation (DIC)

- a) Ist normalerweise mit einem angehobenen Thrombozytenzahl verbunden.....
- b) Ist normalweise mit verringertem Fibrinogen ebnet verbunden
- c) Ist normalweise mit einem verlängerten APTZ verbunden.....
- d) Ist normalweise mit einer normalen TZ (Thrombinzeit) verbunden.....

Geben Sie ein Beispiel einer Krankheit, die mit Zunahme und Abnahme im folgenden Blutzelltest verbunden ist.

<u>Test</u>	<u>Zunahme/Erhöhen</u>	<u>Abnahme/Verringern</u>
Lymphozyten		
Eosinophilie		
Hämoglobin		
MCV		
Thrombozytenzahl		

Geben Sie ein Beispiel einer Krankheit, die mit Zunahme und a Abnahme im folgenden Ionentest verbunden ist.

<u>Test</u>	<u>Zunahme/Erhöhen</u>	<u>Abnahme/Verringern</u>
Natrium		
Kalium		
Kalzium		
Phosphat		

Kennzeichnen Sie eine Krankheit, die mit Zunahme und Abnahme von jedem Serum-hormonniveau zusammenhängt.

<u>Test</u>	<u>Zunahme/Erhöhen</u>	<u>Abnahme/Verringern</u>
Wachstums Hormon (GH)		
Cortisol		
Testosteron		
Aldosteron		
PTH		